



ROTTERDAM

Kirst, Sophia

ERFAHRUNGSBERICHT

Erasmus Exchange SS2023

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbereitungen für die Hochschule München	2
2. Vorbereitungen für die Rotterdam Business School	2
3. Rotterdam Business School	3
3.1 <i>Organisation</i>	3
3.2 <i>Programme</i>	3
4. Kursanrechnung	3
5. Ankunft	4
6. Unterkünfte	5
7. Leben in Rotterdam	6
8. Fazit	7

1. Vorbereitungen für die Hochschule München

Wer sich für ein Auslandssemester interessiert, sollte sich knapp ein Jahr im voraus Gedanken hierzu machen. Da ich mein 6. Semester in Rotterdam verbracht habe, habe ich mit dem Beginn meines 4. Semester angefangen alles zu organisieren. Zusätzlich zu den bürokratischen Aufgaben sollte man vor Beginn seines Auslandssemester ein Buddy für ankommende Austauschstudenten sein. Hierbei hilft man einer Person aus dem Ausland sich in München zurecht zu finden und eine erste Anlaufstelle in einer neuen Stadt zu sein.

Die Bewerbung für die Partnerhochschule erfolgt online und wird in einer Infoveranstaltung, die einmal pro Semester stattfindet, genaustens erklärt. Insgesamt können drei verschiedene Möglichkeiten ausgewählt werden, auf die man in seinem Motivationsschreiben eingehen sollte. Das Ergebnis erhält man circa zwei Wochen nach Bewerbungsschluss und muss von einem selbst angenommen werden.

2. Vorbereitungen für die Rotterdam Business School

Nachdem man erfolgreich eine Bewerbung für ein Auslandssemester eingereicht hat, wird man von der Hochschule München für die Partneruniversität nominiert. Sobald die Nominierungsphase abgeschlossen ist, erhält man eine E-Mail von der Hochschule Rotterdam, die alle Informationen zum weiteren Anmeldeprozess enthält. Als nächstes muss man sich separat für ein Programm an der Hochschule Rotterdam bewerben. Dabei gibt man seine Präferenzen von erstem bis drittem Wahlprogramm an. Die in den Programmen angebotenen Kurse sind bereits festgelegt und können nicht angepasst werden. Daher ist es ratsam, frühzeitig zu überlegen, welche Programme interessant sind und ob ähnliche Kurse in München angeboten werden. Dadurch kann vermieden werden, dass es Probleme mit der Anerkennung der Kurse im Learning Agreement gibt. Durch das separate Wahlverfahren in Rotterdam konnte von meiner Seite die Deadline für das Learning Agreement in München nicht eingehalten werden. Meldet euch diesbezüglich früh genug beim International Office, sodass dies abgeklärt ist und keine Komplikationen auftreten.

Eine Übersicht über die Programme findet man auf der Website der Hochschule Rotterdam oder über den folgenden Link:
<https://rotterdamuas.com/programmes/exchange/>.

Im Bewerbungsprozess müssen ein Lebenslauf, ein Notenblatt und ein Motivationsschreiben eingereicht werden. Der gesamte Prozess wird online

abgewickelt. Sobald man für ein Programm angenommen wurde, muss man die Kurse, die man anrechnen lassen möchte, mit dem International Office der FK10 besprechen. Dafür schickt man eine Übersicht mit den entsprechenden Kursen aus München und Rotterdam an das International Office. Sobald man eine Bestätigung erhält, kann das Learning Agreement ausgefüllt werden. Das Learning Agreement wird dann an den Austauschprogrammkoordinator in Rotterdam geschickt und im online Programm hochgeladen. Anschließend wird das unterzeichnete Dokument an das International Office der Hochschule München zurückgeschickt.

3. Rotterdam Business School

3.1 Organisation

Das Sommersemester in Rotterdam beginnt in der ersten Februar Woche und geht abhängig von den verschiedenen Programmen bis Ende Mai bis Ende Juni. Generell sollte man wissen, dass Vorlesungen in den Niederlanden viel praxisnaher, als in Deutschland sind. Klassische Vorlesungen mit Präsentationen, die vom Professor vorgetragen werden, hatten wir keine. Das Notensystem ist um einiges strenger als in München. Hier steht es nicht im Vordergrund gute Noten zu erhalten, sondern so viele praktische Erfahrungen zu sammeln wie möglich.

3.2 Programme

Ich habe mich für das Programm „IBaC – Internatinal Business and Career“ entschieden. Im Rahmen des IBaC-Programms haben wir eine Unternehmensstrategie für eine reale unternehmerische Herausforderung im Bereich der Wirtschaft entwickelt und (teilweise) umgesetzt. Wir haben während den fünf Monaten mit zwei spannenden Start-ups zusammengearbeitet und konnten so viel dazu lernen.

Wir waren insgesamt knapp 20 internationale Studierende und konnten uns so nicht nur fachlich, aber auch persönlich weiterentwickeln. Ich kann dieses Programm sehr weiterempfehlen, da wir zum Beispiel auch eine Woche in Paris waren und mit spannenden Unternehmen im Austausch waren.

4. Kursanrechnung

Da die Fächer in den jeweiligen Programmen festgelegt sind, können diese nicht abgeändert werden. Jedes Programm in Rotterdam hat feste 30ects. Jedes Fach muss bestanden werden, um das Programm erfolgreich abzuschließen. Mir konnten für die 30ects in den Niederlanden 25ects in München anerkannt werden. Für das „IBaC“ – Programm konnten mir folgende Fächer angerechnet werden.

Rotterdam		München	Credits
Innovation	7.1	Entrepreneurship	5/3
International Field Trip	7.1	Entrepreneurship	5/3
Business Confrontations: The Game	7.1	Entrepreneurship	5/3
Cross Cultural Management & Negotiations	5.2	Intercultural Communication	5
Research	5.3	Seminar	5/2
Marketing-Approach	5.3	Seminar	5/2
Implementation Plan	6.3	Seminar	5
Market analysis and entry strategy	7.2	Unternehmensführung	5/2
Situation analysis and market selection	7.2	Unternehmensführung	5/2

5. Ankunft

Um von München nach Rotterdam zu reisen gibt es verschiedene Möglichkeiten. Die einfachste und schnellste Option ist einen Flug von München nach Amsterdam zu buchen und anschließend mit dem Sprinter, der ca. 20min dauert, nach Rotterdam zu fahren. Sollte man lieber mit dem Auto fahren wollen ist es möglich vor Ort einen Parkausweis zu beantragen. Die dritte Option ist einen Zug zu buchen, hierbei erhält man einen 50€ Nachhaltigkeitszuschuss von der Erasmusorganisation. Sollte man sich für die Zugfahrt entscheiden dauert es ca. 8-9h und es muss öfter umgestiegen werden.

Vor Ort angekommen sollte man sich eine OV-Chipkart für 7,50€ kaufen. Auf diese kann man sich Geld laden, um mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren. Wichtig ist hierbei immer ein-, aber auch auszuchecken. Außerdem ist ein Fahrrad nützlich, da in Rotterdam alles recht nah beieinander liegt. Hierfür kann ich Swapfiets sehr empfehlen. Die monatliche Rate liegt bei ca. 25€ und eine monatliche Kündigung ist möglich.

Sobald man in Rotterdam angekommen ist, muss die „Confirmation of Arrival“ von der RUAS, aber auch von einem selbst unterschrieben werden. Sollte alles abgegeben und unterschrieben sein erhält man innerhalb von kurzer Zeit 80% des Erasmus Geldes. Das selbe Dokument muss eine Woche vor Abreise erneut unterschrieben werden, um die restlichen 20% zu erhalten.

6. Unterkünfte

In Rotterdam stehen den Studierenden drei Studentenwohnheime (Erasmus International House, Hatta Building und Robert-Baelde Wohnheim) zur Verfügung, die von der Organisation "SSH Student Housing" verwaltet werden. Das Hatta Building befindet sich direkt auf dem Campus der Erasmus-Universität im Stadtteil Kralingen, wo die meisten Austauschprogramme stattfinden. Alle drei Wohnheime haben eine ähnliche Struktur. Im Hatta Building gibt es nur etwa 10 Plätze für Austauschstudierende, da die meisten Zimmer für Studierende reserviert sind, die ihr gesamtes Studium in Rotterdam absolvieren. Das Erasmus International House liegt etwas entfernt vom Campus Kralingen: ca. 5 Minuten mit dem Fahrrad und ca. 15 Minuten zu Fuß. Das Besondere an diesem Wohnheim ist die Gemeinschafts-Dachterrasse, von der aus man einen atemberaubenden Blick auf die Skyline von Rotterdam hat. Ich hatte das Glück, ein Zimmer mit Blick auf die Skyline zu bekommen. Es ist jedoch wichtig zu wissen, dass man am Anfang einige Dinge selbst besorgen muss, wenn man in einem Wohnheim wohnt. Bettwäsche kann im Wohnheim für 50 € erworben werden. Küchenutensilien können bei IKEA oder im HEMA-Geschäft gekauft werden. Die Kosten für ein Zimmer in einem Studentenwohnheim belaufen sich auf 550-700 € pro Monat. Das Robert-Baeldestrat-Wohnheim ist das günstigste, hat jedoch auch die kleinsten Zimmer. Das Erasmus International House ist mit 650-700 € pro Zimmer pro Monat das teuerste Wohnheim, bietet jedoch die beste Lage und mit der Dachterrasse einen großen Vorteil. Nach erfolgreicher Bewerbung an der Hochschule Rotterdam erhält man per E-Mail-Informationen darüber, wann und wie man sich für ein Zimmer in einem der drei Studentenwohnheime bewerben kann. Es wird eine bestimmte Uhrzeit festgelegt, und hier ist ein kleiner Tipp: Man sollte keinesfalls zu spät sein, denn innerhalb von 5 Minuten kann alles ausgebucht sein. Falls man kein Glück hat, ein Zimmer zu bekommen, bietet die Universität verschiedene Möglichkeiten zur Unterstützung bei der Suche nach alternativen Wohnmöglichkeiten. Zum Beispiel über eine Website

(<https://www.rotterdamuas.com/study-information/practical-information/Student-Housing/alternative-housing-providers/>).

7. Leben in Rotterdam

In und um Rotterdam gibt es eine Vielzahl an Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, die es zu entdecken und erleben gibt. Um Rabatte für zum Beispiel Museen zu erhalten kann die Tourismuskarte im Tourismuscenter gekauft werden. Anbei liste ich gerne auf, wie ich meine Freizeit in Rotterdam gestaltet habe.

In der Stadt sollte man unbedingt eine Bootstour machen, um die Stadt vom Wasser aus zu genießen. Es wird auch eine Bootstour auf einem Pfannkuchen Boot angeboten, sodass man die gute Aussicht mit leckeren Pfannkuchen genießen kann. Außerdem kann man auf der SS Rotterdam eine Tour buchen und viel über die Geschichte des Rotterdamer Hafens erfahren. Der Stadtteil Delfshaven ist ein historischer Part mit vielen Grachten, alten Lagerhäuser und charmanten Straßencafés. Vom höchsten Turm in Rotterdam, der Euromast, kann man einen Panoramablick auf die Stadt und den Hafen erleben.

Auf der südlichen Seite der Erasmusbrücke kann man die Fenix Food Factory und Foodhallen finden. Hier werden frische Lebensmittel von lokalen Produzenten angeboten und man kann die Sonne im Außenbereich genießen.



Delfshaven

Für das Nachtleben hat Rotterdam auch einiges zu bieten. Es gibt viele verschiedene Bars und Clubs. Vor allem in der „Witte de Withstraat“ sind einige Bars zu finden. Clubs mit guten Veranstaltungen sind das Munch, die Villa Thalia, das Massilo oder das Toffler. Man sollte sich im Vorhinein bewusst sein, dass die Eintrittspreise etwas teurer als in München sind und meistens Geld für die Garderobe und auch für die Toilette verlangt wird. Die Erasmus Organisation „ESN“ veranstaltet jeden Dienstagabend eine Feier in „Cafe de Beurs“, bei der alles kostenlos ist. Es lohnt sich vorbeizuschauen, um viele Austauschstudenten kennen zu lernen.

Nicht nur in, sondern auch um Rotterdam gibt es viel zu entdecken. Um Rotterdam gibt es unfassbar viele kleine Städte, die sich für einen Tagesausflug lohnen. Unter anderem Delft, den Käsemarkt in Gouda oder der Strand von Hoek van Holland. Man kann mit dem Fahrrad nach Kinderdijk fahren und Windmühlen erkunden. In Breda gab es eine große Karneval Feier und in Den Haag kann man in Scheveningen den Pier genießen. Während der Tulpenzeit (Mitte März bis Mitte Mai) sollte man unbedingt zum Keukenhof fahren und die wunderschönen Blumenanlagen bestaunen. Es gibt viel in und um Rotterdam zu erkunden und zu genießen.



Kinderdijk



Hoek van Holland



Keukenhof

8. Fazit

Meine Zeit in Rotterdam war unfassbar schön und ich bin für die beruflichen, aber auch persönlichen Erfahrungen, die ich sammeln durfte, sehr dankbar. Ich würde jedem ein Auslandssemester empfehlen und ans Herz legen.